

### **Neue Partnerschaft mit 3D-Spezialist UNIGINE ermöglicht fotorealistische Visualisierungen in Simulationslösung CarMaker**

Karlsruhe, 21.07. 2020

**Seit Mai dieses Jahres kooperiert IPG Automotive mit dem Unternehmen UNIGINE. Die Zusammenarbeit mit UNIGINE als Spezialist für die Echtzeit-Visualisierung von Projekten in 3D, ermöglicht die Kombination aus hoher visueller Qualität mit den professionellen Simulations- und Trainingsfunktionen der CarMaker-Produktfamilie.**

Mit der Integration der neuen UNIGINE 2 Rendering Engine in den Nachfolger des 3D-Visualisierungswerkzeugs IPGMovie, MovieNX, werden optisch noch überzeugendere und technisch hochwertigere Testszenarien möglich. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit UNIGINE als unseren Partner für die Visualisierung“, so Steffen Schmidt, Geschäftsführer IPG Automotive. „Der neue MovieNX unterstreicht unseren Anspruch, den realen Fahrversuch in höchstem Maße realistisch und reproduzierbar digital abzubilden und ist unsere Antwort auf die immer höher werdenden Absicherungsaufwände in der Fahrzeugentwicklung rund um das autonome Fahren“.

Mit den fotorealistischen 3D-Visualisierungen können hochaufgelöste virtuelle Szenarien von beispielsweise speziellen Wetter- oder Lichtverhältnissen wie Nebel, eine tief stehende Sonne oder Reflexionen sowie künstliches Licht bei Nacht in Echtzeit und HDR simuliert werden. Mit MovieNX als festem Bestandteil der CarMaker-Produktfamilie können OEMs und Zulieferer sowohl kamerabasierte Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen auf einer ganz neuen Ebene testen, als auch Algorithmen auf Basis künstlicher Intelligenz trainieren und absichern. Dank der Offenheit und Durchgängigkeit der CarMaker-Produktfamilie, lassen sich über entsprechende Schnittstellen sogar ganze Kamerasysteme einfach anbinden und Szenarien für das autonome Fahren reproduzierbar testen.

„IPG Automotive hat erkannt, dass die Ergänzung der Produktlinie des virtuellen Fahrversuchs um eine hochqualitative 3D-Visualisierung in Echtzeit benötigt wird – wir freuen uns, sie dabei mit der Plattform UNIGINE 2 Sim zu unterstützen. Die Nutzung fotorealistischer und physikalisch korrekter 3D-Visualisierung ist insbesondere bei den aktuellen Trends der Automobilindustrie von großer Bedeutung – das sind die Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen (ADAS) und das autonome Fahren“, erläutert Denis Shergin, Gründer und CEO von UNIGINE.



**Abbildung: Fotorealistische Visualisierungen durch Integration der UNIGINE 2 Rendering Engine machen optisch noch überzeugendere und technisch hochwertigere Testszenarien mit Movie NX möglich. © IPG Automotive**

## Über IPG Automotive GmbH

Als weltweit agierender Technologieführer für den virtuellen Fahrversuch entwickelt IPG Automotive innovative Simulationslösungen für die Fahrzeugentwicklung. Die Software- und Hardware-Produkte können durchgängig im Entwicklungsprozess von der Konzeptphase über die Validierung bis hin zur Freigabe eingesetzt werden. Dabei lässt sich durch die Arbeit mit virtuellen Prototypen der Ansatz des Automotive Systems Engineering fortwährend verfolgen und neue Systeme können im virtuellen Gesamtfahrzeug entwickelt und getestet werden.

IPG Automotive ist Experte auf dem Gebiet der virtuellen Entwicklungsmethoden für die Anwendungsfelder Autonomes Fahren, ADAS, Powertrain und Fahrdynamik. Gemeinsam mit seinen internationalen Kunden und Partnern aus der Automobil- und Zulieferindustrie hilft das Unternehmen die zunehmende Komplexität in diesen Bereichen zu meistern und steigert mit seinen Lösungen die Effizienz im Entwicklungsprozess.

Mit der Übertragung des realen Fahrversuchs in die virtuelle Welt als Ergänzung zur realen Testfahrt leistet IPG Automotive einen wichtigen Beitrag zum technischen Fortschritt und bestimmt so die Mobilität von morgen im Hinblick auf Komfort, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit mit.

Neben der Hauptniederlassung in Karlsruhe stellt IPG Automotive seinen Kunden und Partnern innovative Entwicklungsleistungen an den nationalen Standorten in Braunschweig, Frankfurt am Main und München sowie in China, Frankreich, Japan, Korea, Schweden, UK und den USA zur Verfügung.

Weitere Informationen unter [www.ipg-automotive.com](http://www.ipg-automotive.com)

## Ansprechpartner für Journalisten

Katja Rische

IPG Automotive GmbH

Bannwaldallee 60

76185 Karlsruhe

Telefon: +49 (721) 98520-209

Fax: +49 (721) 98520-99

E-Mail: [press@ipg-automotive.com](mailto:press@ipg-automotive.com)

Pressebereich: [presse.ipg-automotive.com](mailto:presse.ipg-automotive.com)